

## §. 2. Roms Erbauung und erste Könige.

Numitor schenkte seinen Enkeln einen Erdstrich an der Tiber, auf welchem sie die Stadt Rom auf dem palatinischen Berge erbaueten, 3230 (v. Chr. 753). Diese Erzählung von der Erbauung Roms, die Zeitrechnung, und die erste Geschichte desselben sind sehr zweifelhaft. Romulus wurde erster König von Rom, befestigte sich in der Regierung seines Staats durch die Ermordung seines Bruders, gab demselben seine erste Einrichtung, und vermehrte die Zahl seiner Unterthanen durch Errichtung eines Asyls, durch Vereinigung mit den Sabinern, nach der Raubung ihrer Weiber, und durch glückliche Kriege. Er wurde wahrscheinlich von dem Senate ermordet, und unter dem Namen: Quirinus, göttlich verehrt. Seine Nachfolger waren: Der weise Numa Pompilius 3270 (v. Chr. 713). Er gab den Römern Gesetze, und führte sie zum Ackerbaue und zu bürgerlichen Beschäftigungen. Tullus Hostilius, 3313 (v. Chr. 670) erweiterte Roms Besitzungen, besonders durch Bezwingung der Albener. Staats: Zweykampf der Horatier und Kuriatier. Ancus Martius 3345 (v. Chr. 639). Die Kriege gegen die benachbarten Nationen wurden glücklich fortgesetzt. Rom wurde erweitert und Ostia erbauet. Tarquin der Alte 3370 (v. Chr. 613). Er focht glücklich gegen die Latiner und Etrurier. Die Stadt wurde ausgebaut. Servius Tullius, einer Sklavinn Sohn, Tarquins Schwiegersohn. Er gewann das Volk durch Freygebigkeit und eine die Armen wenig drückende Schatzung; dem Adel aber schmeichelte er eine Zeit lang dadurch, daß er ihm die Leitung der Staatsgeschäfte fast ausschließlich in die Hände spielte. Rom wurde das Haupt der lateinischen Städte. Seine Tochter Tullia und Tarquin, sein Schwiegersohn, ermordeten ihn. Tarquin der Stolze, 3451 (v. Chr. 532), ein thätiger, staatskluger Regent, der aber seiner Krone durch Härte und Grausamkeit mehr Rechte verschaffen wollte. Auswärtiges Kriegsglück und seine genaue Verbindung mit den Lateinern, die er noch enger mit Rom verknüpfte, erhielten seine Unterthanen eine Zeit lang in Unterwürfigkeit. Aber die Schändung der Lucretia, der Gemahlinn des Tarquinius Collatinus, durch des Königs Sohn, Sextus Tarquinius, brachte das Mißvergnügen zum Ausbruche. Collatinus, Lucretius und Brutus erregten einen Aufstand, durch welchen Tarquinius von Rom vertrieben und die königliche Regierung aufgehoben wurde, 3475 (v. Chr. 509).